

743ee45

David Scheibler

Copyright © 1997 by David Scheibler

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 743ee45		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	David Scheibler	April 14, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	743ee45	1
1.1	Packet-Point Guide by David Scheibler	1
1.2	Einleitung	2
1.3	Systemvoraussetzungen	2
1.4	Installation	3
1.5	Konfiguration	3
1.6	Befehle	5
1.7	Netcall ausfuehren	7
1.8	Pufferdatei laden	8
1.9	Pufferdatei speichern	8
1.10	Pufferdatei loeschen	8
1.11	Anleitung	8
1.12	Ueber Packet-Point	9
1.13	Programm beenden	9
1.14	Mail beantworten (privat)	9
1.15	Mail beantworten (oeffentlich)	9
1.16	Mail weiterleiten	10
1.17	Mail editieren	10
1.18	Mail drucken	10
1.19	neue nachricht schreiben	10
1.20	Absender filtern	10
1.21	Absender speichern	11
1.22	7plus Datei entpacken	11
1.23	Mailboxbefehl senden	11
1.24	Mailboxeinstellungen	11
1.25	Serielle Einstellungen	12
1.26	Sonstige Einstellungen	12
1.27	Usereinstellungen	13
1.28	Einstellungen laden	14
1.29	Einstellunegn speichern	14

1.30 Mailversand Fenster	14
1.31 Neu	15
1.32 Brett	15
1.33 User	15
1.34 Loeschen	16
1.35 Empfangsbestaetigung	16
1.36 Zeit: 00:00:00 Uhr	16
1.37 Datum: 01.01.1978	16
1.38 keine Direktzustellung	16
1.39 Versandart	17
1.40 Mailbetreff	17
1.41 Kommentar	17
1.42 Disku-IN	17
1.43 DOS-Datei	18
1.44 Dateiname	18
1.45 Versenden	18
1.46 Editieren	18
1.47 Signatur	18
1.48 PGP	18
1.49 Abbruch	19
1.50 Nachrichten	19
1.51 Funktionsweise	20
1.52 ShareWare	21
1.53 Autor	21
1.54 "	22
1.55 Versionen	25
1.56 Registrierungsformular	25

Chapter 1

743ee45

1.1 Packet-Point Guide by David Scheibler

P A C K E T - P O I N T

Version 0.24 BETA

© 1997 by David Scheibler

1. Einleitung~~~~~
 - Was ist Packet-Point
 2. Systemvoraussetzungen~~~
 - Das wird benoetigt
 3. Installation~~~~~
 - So wird installiert
 4. Konfiguration~~~~~
 - Bevor man das Programm benutzt
 5. Befehle~~~~~
 - Die genaue Bedienung
 6. Funktionsweise~~~~~
 - So funktioniert Packet-Point
 7. ShareWare~~~~~
 - Bitte lesen
 8. Versionen~~~~~
 - Das gab es bisher
-

1.2 Einleitung

1. Einleitung

Packet-Point ist eine Point-Software fuer Ihren Amiga. Points werden normalerweise nur bei Telefonmailboxen verwendet, damit man ettliche Telefongebuehren sparen kann. Dabei wird der Mailbox mitgeteilt, welche Bretter/Boards den User interessieren. Die einzelnen Nachrichten der Bretter werden dann gesammelt gepackt und beim naechsten

Netcall
dem User

uebertragen.

Soweit zum Pointbetrieb fuer Telefonmailboxen. Wozu braucht man jetzt ein Point-Programm fuer den Packet-Radio Betrieb? Dort fallen tatsaechlich keine Gebuehren beim Lesen einzelner Mails an, jedoch ist es sehr zeitraubend die einzelnen Mails zu downloaden und dann zu lesen. Hier hilft Ihnen Packet-Point. Sie koennen sich alle Mails saugen und wenn Sie Zeit und Lust haben geziehlt auswaehlen, welche Mail Sie interessiert, indem Sie die Mails einfach aus einer Liste per Maus auswaehlen. Moechten Sie jetzt eine dieser

Mails~beantworten

, muessen Sie lediglich einen Menuepunkt auswaehlen und schon koennen Sie die Mail beantworten. Dabei stehen Ihnen einige zusaetzliche Befehle zur Verfuegung, die es normalerweise in der Mailbox nicht gibt. Sie koennen zum Beispiel Ihre Mail mit

PGP
verschluesseln oder

auch eine

Empfangsbestaetigung

beim Empfaenger fordern, damit Sie sehen ob Ihre geschriebene Mail auch angekommen ist.

Alle Mails die Sie an User bzw. in Bretter/Boards schreiben werden dann wieder in einer Datei gespeichert, die Sie dann bequem an die Mailbox schicken koennen. Alles sehr einfach, finden Sie nicht? :-)

1.3 Systemvoraussetzungen

2. Systemvoraussetzungen

Um mit Packet-Point zu arbeiten benoetigen Sie neben der normalen Funkausstattung folgendes:

- einen AMIGA (500(+), 600, 1200, 2000, 3000, 4000) mit 1 MB Ram
- OS/Kickstart 2.0 - Workbench 2.0
- ein Packet-Point Terminal, mitdem man den ASCII Text als Datei speichern kann
- eine Verbindung zu einer Mailbox. Zur Zeit werden jedoch nur Baycom Mailboxen unterstuetzt

Empfohlen ist ausserdem:

- 2 MB Chip-Ram, 4 MB Fast-Ram

- ein Festplattenlaufwerk
- OS/Kickstart 3.1
- Workbench 3.1

Getestet wurde das Programm auf:

- einem Amiga 1200 8MB Fast-Ram, 68030 50MHz, WB 3.1,
- einem Amiga 1200 2MB Chip-Ram, 68020 14MHz, WB 2.0,
- einem Amiga 1200 16MB Fast-Ram, 68060 50MHz, WB 3.1,
- einem Amiga 4000 16MB Fast-Ram, 68060 50MHz, WB 3.1.

1.4 Installation

3. Installation

Im Prinzip koennen Sie Packet-Point auch von Diskette aus starten, jedoch kann Ihnen dort der Platz, bei groesserem Datenaufkommen, leicht knapp werden. Deshalb empfehle ich die Installation auf Festplatte!

3.1 Starten von Diskette

Um das Programm von Diskette zu starten, klicken Sie zuerst doppelt auf das Disketten Icon. Daraufhin oeffnet sich auf der Workbench ein Fenster, indem Sie bitte doppelt auf das Piktogramm 'Packet-Point' klicken. Jetzt wird das Programm automatisch gestartet. Anschliessend sollten Sie es noch Ihren Wuenschen entsprechend konfigurieren

.

3.2 Installation auf Festplatte

Klicken Sie bitte doppelt auf das Piktogramm 'INSTALL_TO_HD'. Das Programm, das den Installer benoetigt, installiert nun automatisch Packet-Point auf Ihrer Festplatte. Wenn die Installation reibungslos geklappt hat, klicken Sie im soeben erzeugten Verzeichnis das Icon 'Packet-Point' doppelt an und das Programm wird automatisch gestartet. Nun muessen Sie es nur noch Ihren Wuenschen entsprechend konfigurieren

.

Bitte lesen Sie auch auf jeden Fall die ReadMe Datei, in der Aenderungen vermerkt wurden, die nicht mehr in dieser Anleitung stehen koennen!

1.5 Konfiguration

4. Konfiguration

Um mit dem Programm zu arbeiten, muessen Sie es konfigurieren. Dazu existieren im Menue Einstellungen folgende Menuepunkte:

-

Usereinstellungen

Hier geben Sie alles ein, was fuer die Mails wichtig ist. Sie muessen auf jedenfall einen Nickname angeben, da dieser fuer Empfangsbestaetigungen u.Ä. gebraucht wird.

-

Mailboxeinstellungen

Hier wird angegeben, wie Ihre Mailbox heisst, welches Prompt Sie haben, usw.!

-

Serialeinstellungen

Fuer kommende Versionen muessen Sie hier die Einstellungen fuer die serielle Schnittstelle festlegen. Dies wird fuer das ausfuehren des Netcalls benoetigt.

-

sonstige-Einstellungen

Alle Pfadangaben werden hier eingestellt, also u.a. zum Beispiel 7plus-Pfad, usw..

Wenn Sie alle Einstellungen Ihren Wuenschen entsprechend geaendert haben, muessen Sie diese ueber den Menuepunkt `

Einstellungen/Speichern

` auch noch

abspeichern, damit sie bei jedem Programmstart verfuegbar sind.

Sie koennen die Einstellungen auch per ASCII File aendern. Ein Beispiel File wird mitgeliefert. Sie muessen dieses in einen Texteditor laden und dort die Einstellungen aendern. Haben Sie dies getan, koennen Sie die geaenderte Datei einlesen, indem Sie den Menuepunkt `

Einstellungen/Laden

` waehlen. Sie sollten dies jedoch nur

machen, wenn Sie sich auch gut auskennen, da Sie u.U. das File zerstoeren koennen! Deshalb empfehle ich, die Einstellungen immer ueber das Programm direkt zu aendern.

Editieren Sie nun die Datei `PP:SIG.pp` mit einem geeigneten Editor. In diesem File befindet sich die Signatur, die am Ende einer von Ihnen geschriebenen Mail angehaengt wird. Dort kann Ihre Adresse stehen, oder ein dummer Spruch - ganz wie es Ihnen gefaellt!

Als letztes muessen Sie noch die Datei `PP:quote.pp` per Hand editieren. In dieser Datei ist der Text gespeichert, der ueber der gequoteten Nachricht ausgegeben wird. Dabei koennen Sie Platzhalter verwenden, die dann durch entsprechenden Text ersetzt werden. Die Gross- und Kleinschreibung muss dabei nicht eingehalten werden! Diese Platzhalter sind folgende:

\$absender\$	- der Absender der Mail wird eingesetzt
\$subjekt\$	- der Nachrichtentitel wird eingesetzt
\$uhrzeit\$	- die Uhrzeit der Nachricht wird eingefuegt
\$datum\$	- das Datum der Mail wird eingesetzt
\$rubrik\$	- der Empfaenger der Mail wird eingefuegt
\$routeweg\$	- der Mailpfad der aktuellen Mail wird eingesetzt
\$bid\$	- die BID der Mail wird eingesetzt
\$zeilen\$	- die Zeilenanzahl wird eingesetzt

\$\$ - das Dollarzeichen selbst wird eingefuegt

1.6 Befehle

5. Befehle

Hier werden nun alle Befehle aufgelistet. Sie sollten beachten, dass einige Befehle nur ueber Menuepunkte zu erreichen sind!

5.1 Menuebefehle

5.1.1 Projektmenue

```
Netcall~~~~~
- Netcall ausfuehren

Pufferdatei~laden~~~~~
- Pfad fuer Pufferdatei laden

Pufferdatei~speichern~~~~~
- Pfad fuer Pufferdatei speichern

Pufferdatei~loeschen~~~~~
- eine Pufferdatei loeschen

Anleitung~~~~~
- die Anleitung

Ueber~~~~~
- Packet-Point Informationen

Ende~~~~~
- Programm beenden
```

5.1.2 Nachrichtenmenue

```
beantworten~(privat)~~~~~
- Mail privat beantworten

beantworten~(oeffentlich)~~
- Mail oeffentlich beantworten

weiterleiten~an...~~~~~
- Mail an User/Board weiterleiten

drucken~~~~~
- Mail ausdrucken

editieren~~~~~
```

- Mailtext editieren
- Absender~speichern~~~~~
 - User-Adresse speichern
- User~filtern~~~~~
 - User-Adresse filtern
- neue~Nachricht~schreiben...
 - Mail schreiben
- 7plus~entpacken~~~~~
 - Mail mit 7plus entpacken

5.1.3 Mailboxmenue

- MyBBs~~~~~
 - Befehl MyBBS an Mailbox senden
- Check~~~~~
 - Befehl Check an Mailbox senden
- Dir~/~List~~~~~
 - Befehl Dir an Mailbox schicken
- Read~~~~~
 - Befehl Read an Mailbox senden
- Help~~~~~
 - Befehl Help an Mailbox senden
- Alter~Readlock~~~~~
 - Readlock in der Mailbox aendern
- Alter~Helplevel~~~~~
 - Helplevel in der Mailbox aendern
- Erase~~~~~
 - Befehl Erase an Mailbox senden
- Quit~~~~~
 - Befehl Quit an Mailbox schicken
- sonstiger~Befehl~~~~~
 - Sonstigen Befehl an Mailbox senden

5.1.4 Einstellungenmenue

- laden...~~~~~

```

- Einstellungen laden
speichern...~~~~~
- Einstellungen speichern

Usereinstellungen~~~~~
- Usereinstellungen aendern

Mailboxeinstellungen~~~~~
- Mailboxeinstellungen aendern

Serialeinstellungen~~~~~
- Serialeinstellungen aendern

sonstige-Einstellungen~~~~~
- Sonstige Einstellungen aendern

```

5.2 Gadgets

Folgende Gadgets gibt es auf der Hauptseite von Packet-Point:

```

Nachrichten~~~~~
- Mail auswaehlen

Nachricht~schreiben~~~~~
- Mail schreiben

Ueber~Packet-Point~~~~~
- Informationen ueber Packet-Point

Programm~beenden~~~~~
- Packet-Point beenden

```

Der Befehl 'Nachrichten' ist nur ueber das Gadget zu erreichen!

5.3 Das Logfile

Packet-Point besitzt die Funktion, ein Logfile zu erstellen. Jedesmal wenn Sie eine Mail schreiben, ein Fehler auftritt, o.Ä. wird dies unter 'PP:logfile.pp' gespeichert. Sie koennen diese Datei dann mit einem normalen Texteditor anschauen. Entwickler koennen leicht eigene Programme schreiben, um zum Beispiel ein Programm zur Auswertung des Logfiles zu schreiben. Fuer Entwickler gilt folgendes: Das Logfile ist immer wie folgt aufgebaut:

```

<Datum> <ZEIT> Uhr - <Befehl> also zum Beispiel:
01/01/97 00:00:00 Uhr - Programmfehler aufgetreten, Programm beendet

```

1.7 Netcall ausfuehren

```
Netcall
```

Hiermit wird ein Netcall ausgefuehrt. Sie benoetigen dazu nur einen TNC und muessen das Programm richtig konfiguriert haben. Die Puffer werden dann mit Ihrer Mailbox getauscht und Sie koennen danach normal mit Packet-Point weiterarbeiten.

Diese Funktion gibt es in der aktuellen Version leider noch nicht. Bitte senden Sie mir eine Nachricht zu, damit ich sehe, wieviele User einen TNC besitzen, bzw. ein BayCom Modem. Ich werde versuchen, fuer jedes Modem einen NetCall zu ermoeglichen!

1.8 Pufferdatei laden

Pufferdatei laden

Hier geben Sie die Datei an, inder die Informationen der Mailbox gespeichert sind. Aus diesem File werden dann alle Informationen und natuerlich die Mails gelesen, damit Sie diese bearbeiten koennen.

Fuer weitere Informationen lesen Sie sich bitte die Funktionsweise von Packet-Point durch!

1.9 Pufferdatei speichern

Pufferdatei speichern

In dieser Datei werden alle Informationen und Mails gespeichert, die Sie an die Mailbox schicken.

Sie muessen wie folgt vorgehen um einen Netcall auszufuehren: Als erstes laden Sie Ihr Terminalprogramm, mitdem Sie Dateien im ASCII Standart an die Mailbox schicken koennen. Nun connecten Sie Ihre Heimatmailbox. Als naechstes schicken Sie die Datei im normalen ASCII-Mode an die Mailbox. Wenn die Uebertragung geklappt hat, koennen Sie die Pufferdatei loeschen.

1.10 Pufferdatei loeschen

Pufferdatei loeschen

Mit dieser Funktion koennen Sie eine Pufferdatei loeschen. Achtung: Dabei gehen alle Informationen dieser Datei verlohren!

1.11 Anleitung

Anleitung

Wie nicht anders erwartet, wird diese Anleitung angezeigt.

1.12 Ueber Packet-Point

Ueber

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem einige Informationen ueber das Programm und

den~Autoren
stehen.

1.13 Programm beenden

Ende

Leider beendet dieser Menuepunkt bzw. dieses Gadget das super Programm Packet-Point.

1.14 Mail beantworten (privat)

Beantworten (privat)

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Als Empfaenger wird der Absender der Ursprungsmail automatisch eingetragen. Ausserdem wird dem Mailnamen ein 'RE:' eingeschoben.

Bitte sehen Sie auch:

Mailversand

1.15 Mail beantworten (oeffentlich)

Beantworten (oeffentlich)

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Als Empfaenger wird der Empfaenger der Ursprungsmail automatisch eingetragen. Ausserdem wird dem Mailnamen ein 'RE:' eingeschoben.

Bitte sehen Sie auch:

Mailversand

1.16 Mail weiterleiten

Mail weiterleiten

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Sie koennen darin einen neuen Empfaenger angeben, dem dann automatisch die Mail weitergeleitet wird.

Bitte sehen Sie auch:

Mailversand

1.17 Mail editieren

Editieren

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten

Editor

der Mailtext

geladen, den Sie editieren koennen. Die Datei, die dabei angelegt wird, ist die Datei die Sie fuer 'Puffer ->' in den allgemeinen Einstellungen angegeben haben, mit dem Zusatz '.edit'!

1.18 Mail drucken

Drucken

Hiermit wird die Mail auf dem Drucker ausgegeben.

1.19 neue nachricht schreiben

Neue Nachricht schreiben

Damit koennen Sie eine neue Nachricht versenden. Es oeffnet sich automatisch das

Mailversand

Fenster, indem Sie alle noetigen Einstellungen zum Versenden vornehmen koennen.

1.20 Absender filtern

Absender filtern

Der aktuelle Absender wird automatisch gefiltert. Damit ist es moeglich ungewuenschte Mails zu killen. Alle Mails die einen gefilterten User als Absender haben, werden dann nicht mehr in der

Mailauswahlliste

gefuehrt.

In naher Zukunft wird es ein Program geben, mit dem Sie die Filterliste automatisch aendern koennen!

Diese Funktion wird zur Zeit noch nicht unterstuetzt!

1.21 Absender speichern

Absender speichern

Der aktuelle Absender wird gespeichert. Sie koennen dann den Absender beim

Mailversand
automatisch aus einer Liste waehlen.

1.22 7plus Datei entpacken

7plus File entpacken

Hiermit ist es moeglich eine Mail die mit 7plus gepackt wurde automatisch zu entpacken. Es oeffnet sich ein Request, indem Sie den Pfad und die Datei eingeben, wo die Mail gesichert wird. Anschliessend wird automatisch 7plus aufgerufen und die Datei entpackt.

Diese Funktion wird in der aktuellen Version noch nicht unterstuetzt!

1.23 Mailboxbefehl senden

Es wird der Befehl an die Mailbox geschickt. Sollte fuer den Befehl eine Bereichsangabe notwendig sein, oeffnet sich automatisch ein Fenster, indem Sie diese angeben koennen. Nach der Eingabe schliessen Sie das Fenster durch druecken des CLOSE-Gadgets.

1.24 Mailboxeinstellungen

Mailboxeinstellungen

Hier geben Sie alle Einstellungen bezueglich Ihrer Mailbox ein. Folgendes steht zur Verfuegung:

Mailboxcall : Hier geben Sie das Call Ihrer Heimatmailbox ein, damit ein Connect funktioniert.

Usercall : Hier geben Sie das call ein, mitdem Sie in Ihre Mailbox einloggen.

Passwort : Hier geben Sie ein evtl. Mailboxpasswort ein. Diese Funktion wird leider noch nicht unterstuetzt.

- S&F-Adresse : Die gesamte Mailbox Adresse wird hier eingegeben.
- Mailboxprompt : Auf jeden Fall muessen Sie hier Ihr Mailboxprompt eingeben.
Zur Zeit werden nur gleichbleibende Prompts unterstuetzt, also zum Bsp: =>, LET`s GO, etc.
- Mailboxpfad : Fuer das Ausfuehren des Netcalls ist diese Einstellung sehr wichtig. Der komplette Pfad mit Digipeater-Stationen muss hier eingegeben wrden.
Syntax: <mailbox> <digil> <digi2> [...]
- Mailboxsoftware : Hier waehlen Sie, welche Mailboxsoftware Ihre Heimatmailbox besitzt. Zur Zeit werden jedoch nur Baycom Mailboxsysteme unterstuetzt.

1.25 Serielle Einstellungen

Serialeinstellungen

Hier werden alle wichtigen Einstellungen zur Konfiguration der seriellen Schnittstelle eingestellt.

Device : Hier geben Sie den Treiber fuer Ihre serielle Schnittstelle an.

Unit : Die serielle Schnittstelle wird auf dem hier angegebenen Unit geoeffnet.

Baud : Hier geben Sie die Baudrate (also Bit pro Sekunde) an, die vom Modem/TNC zum Computer geht.

1.26 Sonstige Einstellungen

Sonstige Einstellungen

Hier werden verschiedene Pfadangaben eingegeben. Die einzelnen Dateien koennen Sie auch durch Druck auf das entsprechende `#`-Symbol eingeben!

Editor Pfad : Hier geben Sie Ihren Texteditor ein.

Puffer <- : Hier geben Sie die Datei ein, die den Mailboxpuffer enthaelt. Vergleichen Sie auch den Menupunkt
`
Pufferdatei~speichern
`!

Puffer -> : Hier geben Sie die Datei ein, die Sie an die Mailbox schicken moechten. Vergleichen Sie bitte dazu auch den Menupunkt `
Pufferdatei~laden
`!

- PGP Pfad : Hier wird Ihre PGP Datei angegeben!
- 7plus Pfad : Hier geben Sie Ihre 7plus Datei ein, die zum Entpacken dient.
- Screen : Hier koennen Sie den Screenmode aendern. Dies wird noch nicht unterstuetzt. Nur beim Programmstart, koennen Sie ab OS 2.1 den gewuenschten Screenmode waehlen!
Ansonsten wird automatisch ein Hires- Screen mit 640 Bildpunkten Breite, 256 Bildpunkten Hoehe und 4 Bitplanes (=16 Farben) Tiefe geoeffnet.
- Font big : Hier waehlen Sie das Font aus, welches zum Anzeigen der groesseren Texte benutzt werden soll. Leider wird diese Funktion noch nicht unterstuetzt.
- Font small : Hier waehlen Sie das Font aus, das Sie zum Anzeigen von kleineren Texten benutzen moechten. Diese Funktion wird zur Zeit noch nicht unterstuetzt!

1.27 Usereinstellungen

Usereinstellungen

Hier geben Sie einige Daten ueber sich selber ein, die zum Versenden von Mails benoetigt werden. Es gibt folgende Eingabemoeglichkeiten:

Realname: Hier geben Sie Ihren richtigen Namen ein. Er wird nicht weiter verwendet.

Nickname: Hier geben Sie Ihren Spitznamen ein, mitdem Empfangsbestaetigungen u.Ä. unterschrieben werden.

Betreff : Wenn in einer Mail, die an Sie adressiert ist, dieser Betreff auftaucht, wird automatisch die Datei an den Absender geschickt, die unter 'Datei' angegeben ist.

Datei : Diese Datei wird an den Absender einer Mail an Sie geschickt, die den Betreff 'Betreff' besitzt.

User-ID : Die User-ID wird fuer Ihren PGP-Key benoetigt.

Keyring : Das PGP-Keyringfile, indem die oeffentlichen Keys gespeichert sind, wird hier angegeben.

Key bei Empfangsbestaetigung mitschicken : Wenn Sie diesen Schalter auf 'An' schalten, wird Ihr oeffentlicher PGP-Key bei jeder Empfangsbestaetigung mitgeschickt.

Passwort automatisch erfragen : Wenn dieser Schalter auf 'An' steht, wird Ihr PGP-Key-Passwort nur einmal erfragt und dann im RAM gesichert, damit Sie es nicht bei

jeder verschluesselten Mail, die an Sie adressiert ist, neu eingeben muessen.

1.28 Einstellungen laden

Einstellungen laden

Hier koennen Sie die evtl. geaenderten Einstellungen laden.

1.29 Einstellungegn speichern

Einstellungen speichern

Hier koennen Sie die evtl. geaenderten Einstellungen speichern. Es wird automatisch das File `prefs.pp` erzeugt!

1.30 Mailversand Fenster

Mailversand

Wenn Sie eine neue Nachricht schreiben, eine Mail weiterleiten oder eine Mail beantworten, oeffnet sich dieses Fenster. Dort koennen Sie folgende Parameter einstellen:

Neu

Brett

User

Loeschen

Empfangsbestaetigung

Zeit:~00:00:00~Uhr

Datum:~01.01.1978

keine~Direktzustellung

Versandart

Betreff

Kommentar

Disku-In

DOS-Datei
Dateiname
Versenden
Editieren
Signatur
PGP
Abbruch

1.31 Neu

Neu

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird der aktuell eingestellte Empfaenger in die Empfaengerliste uebernommen. Diese wird jedoch zur Zeit noch nicht unterstuetzt. Nur der aktuelle Empfaenger gilt als der eigentliche Empfaenger der Nachricht, User bzw. Boards die in der Empfaengerliste stehen werden nicht unterstuetzt!

1.32 Brett

Brett

Beim Klick auf dieses Gadget oeffnet sich ein Auswahlfenster, indem Sie ein Brett als Empfaenger der Mail auswaehlen koennen. Die Bretter werden aus dem File 'PP:bretterliste.pp' eingelesen, welches Sie mit einem normalem Texteditor aendern koennen!

In naher Zukunft wird es ein Programm geben, mit dem Sie die Bretterliste automatisch aendern koennen!

1.33 User

User

Beim Klick auf dieses Gadget oeffnet sich ein Auswahlfenster, indem Sie einen User als Empfaenger der Mail auswaehlen koennen. Die Userdaten werden aus dem File 'PP:absender.pp' ausgelesen, welches Sie mit einem normalem Texteditor oder mit dem Menuepunkt 'Absender speichern' aendern koennen. In naher Zukunft wird es ein Programm geben, mit dem Sie die Absenderliste automatisch aendern koennen!

1.34 Loeschen

Loeschen

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird der aktuelle Empfaenger geloescht.

1.35 Empfangsbestaetigung

Empfangsbestaetigung

Wenn Sie diese Option waehlen, wird automatisch eine Empfangsbestaetigung beim Empfaenger angefordert. Dazu wird im Mailtext die Zeile 'EMP=yes' eingefuegt. Sollte der Empfaenger ebenfalls Packet-Point in einer Version groesser 0.20 BETA besitzen, erzeugt Packet-Point automatisch eine Empfangsbestaetigung, die Ihnen dann zugeschickt wird.

Dies ist vor allem im CB-Funk sinnvoll, da dort viele persoenliche Mails nicht ankommen. So koennen Sie immer sicher sein, ob die Mail auch angekommen ist.

1.36 Zeit: 00:00:00 Uhr

Zeit: 00:00:00 Uhr

Wenn diese Option gewaehlt ist, wird statt der aktuellen Zeit die Zeit 00:00:00 Uhr eingefuegt. Dies kann sinnvoll sein, wenn der Empfaenger der Mail nicht wissen soll, wann Sie die Mail geschrieben haben.

1.37 Datum: 01.01.1978

Datum: 01.01.1978

Wenn diese Option gewaehlt ist, wird statt dem aktuellem Datum das Datum 01.01.1978 eingefuegt. Dies kann sinnvoll sein, wenn der Empfaenger der Mail nicht wissen soll, wann Sie die Mail geschrieben haben.

1.38 keine Direktzustellung

keine Direktzustellung

Diese Option dient dazu, die Mail nicht in die Heimatmailbox des Empfaengers zu senden, sondern in eine von Ihnen ausgewaehlte Mailbox. Dies kann notwendig werden, wenn Sie die genaue Mailboxadresse des Users nicht wissen. Schicken Sie in diesem Fall die Mail an den Domainserver in Ihrem Land/Bezirk.

1.39 Versandart

Versandart

Hier koennen Sie die gewuenschte Versandart waehlen. Folgende Moeglichkeiten gibt es:

Text : ganz normaler Textversand. Dateien koennen hier nicht angehaengt werden.

Binaer : zum Versenden von Binaerfiles. Diese Option wird noch nicht unterstuetzt!

Textdatei : Eine Textdatei wird an die Mail angehaengt. Sie koennen jedoch trotzdem eigenen Text an fuegen, durch
`
Editieren
`.`

1.40 Mailbetreff

Betreff

Hier wird der Nachrichtentitel angegeben. Wenn Sie eine Mail~beantworten steht hier automatisch `RE: <titel>`.

1.41 Kommentar

Kommentar

Wenn Sie eine Mail~weiterleiten, koennen Sie hier einen Kurzkommentar ein fuegen.

1.42 Disku-IN

Disku-IN

Hier koennen Sie ein Ersatzbrett angeben, an das Ihre Mail geschickt wird. Dies kann von Vorteil sein, wenn eine Originalmail in einem anderem Brett beantwortet werden soll, als sie sich urspruenglich befand. Aber auch wenn Sie die aktuelle Diskussion in ein anderes Brett verlegen moechten, geben Sie das neue Brett hier an. Die Nachricht wird dann in das hier angegebene Brett geschrieben. Der eigentliche Empfaenger wird hier nicht beruecksichtigt, in der Mail wird lediglich ein Vermerk angegeben.

1.43 DOS-Datei

Dos-Datei

Wenn Sie als

Versandart

'Binaer' gewaehlt haben, geben Sie hier die Datei an, die Sie versenden wollen.

1.44 Dateiname

Dateiname

Hier wird der Dateiname angegeben, der beim Empfaenger gespeichert wird. Dieses Feld kann auch leerbleiben.

1.45 Versenden

Versenden

Beim Klick auf dieses Gadget, versendet Packet-Point unerwartet Ihre Mail.

1.46 Editieren

Editieren

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten Editor der Mailtext geladen, den Sie editieren koennen.

1.47 Signatur

Signatur

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten Editor die Signatur geladen, die an das Ende Ihrer Mail angehangen wird.

1.48 PGP

PGP

Zum besseren Verstaendnis bitte ich Sie die Anleitung von PGP genau zu lesen. PGP dient dazu Mails zu verschluesseln. Ich moechte darauf aufmerksam

machen, das man laut geltendem Gesetz keine Mail verschlüsseln darf!

Beim Start von Packet-Point wird Ihr aktueller PGP Key in einer Packet-Point Datei gesichert. Das Shellfenster kann durch Eingabe von 'EndShell' beendet werden!

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Nachricht verschlüsseln : Die Mail wird automatisch per PGP verschlüsselt.
- Nachricht signieren : Die Mail wird automatisch per PGP signiert.
- PGP-Key anhängen : Ihr aktueller PGP-Key wird am Ende der Mail gespeichert.

1.49 Abbruch

Abbruch

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird das Fenster verlassen. Mails werden natürlich nicht versendet.

1.50 Nachrichten

Nachrichten

Beim Klick auf dieses Gadget öffnet sich ein Fenster, indem Sie die Mail, die Sie lesen bzw. bearbeiten oder weiterleiten wollen, auswählen können. Zum Auswählen klicken Sie zu erst auf den Mailtitel und anschließend auf 'Übernehmen'.

Nach der Auswahl der Nachricht öffnet sich ein weiteres Fenster indem folgende Daten festgehalten sind:

- Absender : In dieser Zeile ist der Absender der Mail zu finden.
- Empfänger : Hier steht der Empfänger der ausgewählten Nachricht (Mail).
- MailboxPath : Hier werden alle Mailboxen aufgelistet, in denen die Mail bisher durchgeforwarded wurde. Dadurch ist es möglich den genauen Weg zur Absendermailbox zurück zu verfolgen.
- Nachrichtentitel : In dieser Zeile steht, wie nicht anders zu erwarten, der Titel der ausgewählten Nachricht.
- Nachrichtenlänge : Hier steht wieviele Zeilen die ausgewählte Mail hat.
-

- Datum, Uhrzeit : Wenn der Absender auch ueber Packet-Point V 0.21 oder groesser verfuegt, wird hier die Systemzeit angegeben, die beim Schreiben der Mail aktuell war.
- DISKU-IN : Sollte der Absender der Mail ueber Packet-Point V 0.21 oder groesser verfuegen und hat er im DISKU-IN Feld etwas eingegeben, wird hier die urspruengliche Mailadresse angezeigt.

Ausserdem gibt es folgende Gadgets, die Sie betaetigen koennen:

- Lesen
- Antwort oeffentl.
- Antwort privat
- Editieren

1.51 Funktionsweise

6. Funktionsweise

Da Packet-Point sehr komplex ist moechte ich nun ein wenig auf die Vorgehensweise eingehen. Im Prinzip kann man sagen, dass Packet-Point fuer einen korrekten Betrieb nur 2 Dateien benoetigt: eine Datei in der der empfangene Puffer gesichert wurde und eine Datei inder der ausgehende Puffer gespeichert wird.

In der Datei, inder der empfangene Puffer gesichert wurde, werden die verschiedenen Mails ausgelesen. Da dies ein sehr schwieriger Vorgang ist, moechte ich hier nicht naeher eingehen. Sie lesen also zum Beispiel eine Mail mit dem Betreff/Titel 'eine Mail' und moechten diese beantworten. Dazu stehen Ihnen ja 2 Befehle zur Verfuegung: einen mitdem Sie die Mail oeffentlich beantworten koennen, und einen mitdem Sie die Mail privat beantworten koennen. Wenn Sie die Mail privat beantworten, wird automatisch als Empfaenger der Mail der Absender angegeben, was dem 'Reply' Befehl in der Mailbox entspricht. Ausserdem wird dem Titel ein 'RE:' eingefuegt, so dass der Titel der Mail jetzt 'RE: eine Mail' heisst. Nun koennen Sie den Text bearbeiten, verschluesseln, etc.. Falls Sie die Mail oeffentlich beantworten, wird ebenfalls ein 'RE:' vor den Mailtitel automatisch geschrieben. Der neue Empfaenger dieser Mail ist jedoch nicht mehr der eigentliche Absender der Mail, sondern der urspruengliche Empfaenger, also zum Beispiel AMIGA @DL.

Wenn Sie jetzt also eine Mail beantwortet haben, wird die neue Mail in der Datei gespeichert, die an die Mailbox geschickt wird. Sie muessen diese Datei dann nur noch an Ihre Mailbox im ASCII Mode schicken.

Sollten Sie einen TNC besitzen, wuerde ich mich freuen, wenn Sie mir das mitteilen wuerden, damit ich eine Funktion fuer einen automatisch ablaufenden Netcall integrieren kann. Schreiben Sie dies bitte, soweit Sie einen TNC besitzen, auf das Registrierungsformular unter Hardware! Ich danke Ihnen schon einmal im vorraus.

1.52 ShareWare

7. Shareware und Registrierung

Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note". Sie ist SHAREWARE wie definiert in Absatz 4s. Falls Sie sie moegen und regelmäßig benutzen, senden Sie bitte 30 DM an mich, den Autoren. Für mehr Informationen lesen Sie bitte

ADF-COPYRIGHT
(Version 1 oder höher).

Diese freiverfuegbare Version kann u.U. eingeschaenkt sein. Wenn Sie alle Funktionen nutzen moechten, muessen Sie sich registrieren lassen. Sie erhalten dann ein Keyfile, welches die gespeerten Funktionen freigibt und evtl. Nervfenster verschwinden laesst. Ausserdem koennen Sie dann den Packet-Point Support in Anspruch nehmen. Falls neue Versionen erscheinen, koennen Sie diese ohne sich noch einmal zu registrieren voll benutzen.

Um sich registrieren zu lassen, senden Sie bitte das beiligende

Registrierungsformular
an
mich

. Wenn Sie die 30 DM auf mein Konto ueberweisen moechten, geben Sie bitte auf dem Ueberweisungsformular Ihre Packet-Point Adresse bzw. Ihre Email Adresse mit an. Ihr Keyfile erhalten Sie dann ca. 1-2 Wochen nach der Bezahlung per Post.

Das Keyfile duerfen Sie auf gar keinen Fall weitergeben, unter gar keinen Umstaenden. Die Weitergabe oder auch das Verkaufen eines Keyfiles ist illegal! Sie duerfen das Keyfile also auch nicht von einer anderen Person kaufen. Alleine ich bin dazu berechtigt, Keyfiles zu erstellen und diese gegen Bezahlung zu verkaufen. Sollten Sie das Keyfile verlieren, so erhalten Sie auch KEINEN Ersatz, deshalb sollten Sie Ihr Keyfile auch sicher aufbewahren. Selbstverstaendlich koennen Sie eine Sicherheitskopie Ihres Keyfiles anfertigen!

Zu den Gebuehren: Ich finde, dass der Preis von 30 ,-- nicht zu hoch angesiedelt ist. Fuer ein Programm, welches man jeden Tag benutzt und das staendig weiterentwickelt wird, ist dieser Preis sehr gering. Im Preis sind ausserdem Porto- und Versandkosten bereits inbegriffen!

Ich bitte Sie die ShareWare Idee zu unterstuetzen.

1.53 Autor

Meine Anschrift

Wenn Sie Fehler finden, Fragen haben oder auch Anregungen, dann zoegern Sie nicht an mich zu schreiben. Ich werde mich bemuehen, Ihre Anregungen und so weiter in einer der naechsten Versionen zu integrieren!

Dahin koennen Sie Ihre Schriften liefern:

Post:

arten, Bilder oder Samples, NICHT für irgend einen anderen Zweck als den in der zugehörigen Dokumentation beschriebenen benutzen. Falls die Entwickler nicht die Quell-Dateien mitgeliefert haben, darfst du KEINEN TEIL dieses Paketes dekompileieren.

2. VERTEILUNG

=====

Dieses Paket ist frei verteilbar. Das bedeutet: du darfst diese Software weiterverteilen, solange du diese Punkte erfüllst:

- a. Jede Weitergabe muß alle Dateien in diesem Archiv umfassen, einschließlich der Datei "AFD-COPYRIGHT", ohne irgendwelche Änderungen. Du darfst KEINE Dateien zu diesem Archiv hinzufügen.
- b. Dieses Paket darf frei weitergegeben werden über Mailboxen, InterNet/Use-Net, Software-Bibliotheken wie die von Fred Fish und Aminet CD-ROM's und andere ähnliche elektronische Kanäle.
- c. Disketten-Magazine und Dienstleister, die Zusatzgebühren für Dateiübertragung erheben, dürfen es NICHT ohne schriftliche Erlaubnis der Entwickler verteilen!

3. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

=====

Durch die Benutzung dieses Produktes akzeptierst du die VOLLE Verantwortung für alle Schäden, die durch seine Benutzung oder das Unvermögen seiner Benutzung auftreten können. Die Entwickler dieser Software und der Autor und die Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz" können NICHT verantwortlich gemacht werden.

WICHTIG: Der Autor und die Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz" geben KEINE Garantie für die Qualität und die Nützlichkeit IRGENDEINES Produktes das dieser Notiz unterliegt!!!

4. GEGENLEISTUNG

=====

"Frei verteilbar" bedeutet nur, daß du nicht für das Kopieren oder die Weitergabe dieser Software bezahlen mußt. Du hast das Recht, dieses Produkt 30 Tage lang zu testen. Falls es dir gefällt und du es regelmäßig benutzt, wollen die meisten Entwickler eine Gegenleistung für ihre Mühe.

Die Dokumentation dieser Software enthält eine Einstufung der folgenden:

- a. Freeware - Du darfst dieses Software KOSTENLOS benutzen.
 - b. Mailware - Du mußt den Entwicklern eine NACHRICHT zukommen lassen (per EMail oder Post).
 - c. Cardware - Du mußt den Entwicklern eine POSTKARTE schicken.
 - d. Donationware - Du mußt einer Organisation, wie in der Dokumentation
-

beschrieben, eine SPENDE zukommen lassen.

- g. Giftware - Du bist aufgefordert, den Entwicklern ein GESCHENK zu machen, zum Beispiel:
- Süßigkeiten oder
 - ein Päckchen Disketten oder
 - eine Kopie eines selbstgeschriebenen Programmes oder
 - etwas Geld oder
 - einen Amiga 5000 PowerTower ;-)
- s. Shareware - Du mußt den Entwicklern GELD in Höhe des in der Dokumentation verlangten Betrages zukommen lassen.

5. ENTWICKLER-INFORMATIONEN

=====

Das Konzept einer "Standard-Lizenz" wie dieser hat verschiedene Vorteile:

- Du als Entwickler(in) mußt dich nicht um die Urheberrechts-Fragen kümmern.
 - Die Anwender deines Produktes müssen es nur lesen, falls sie es nicht ohnehin schon getan haben. - Dieses Dokument ist in verschiedenen Sprachen im Aminet verfügbar. ←
- So kannst du sicher sein, daß die Benutzer es wenigstens einmal gelesen und verstanden haben.

Falls du "AFD-COPYRIGHT(TM) in dein eigenes Amiga(TM) FD-Software Paket einbinden willst, mußt du die folgenden Regeln befolgen:

- a. Lies dieses Dokument sorgfältig und überzeuge dich davon, daß du dem gesamten Text OHNE IRGENDWELCHE AUSNAHMEN zustimmst.

(Falls du ihm nicht zustimmst, benutze ihn nicht! Du darfst Teile des Textes übernehmen, aber FALLS du es tust, darfst du die Namen "AFD-COPYRIGHT" (TM) und "Standard Amiga FD-Software Copyright Note" (TM) NICHT BENUTZEN.)

- b. Überzeuge dich davon, daß du in den .info-Dateien, die du veröffentlichen willst, die folgen Standardprogramme benutzt:

- für ASCII-Texte: More
- für AmigaGuide@-Dokumente: AmigaGuide
- für IFF-ILBM-Bilder: Display
- für Installer-Skripte: Installer

(Die Idee zu dieser Regel wurde inspiriert durch Osma "Tau" Ahvenlampi, Finnland. Sie wurde eingefügt, um einen Standard zu setzen. Falls jemand nicht diese Programme benutzt, muß er/sie nicht mehr als einen "Link" pro Dateityp auf die bevorzugten Programme einrichten!)

- c. Füge einen Absatz wie den folgenden in die Anleitung zu deinem Produkt ein:

```
-----8<-----
Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note"
Sie ist <Typ_der_Software> wie definiert in Absatz 4<x>. [...]
Für mehr Informationen lies bitte "AFD-COPYRIGHT" (Version 1 oder höher).
-----8<-----
```

Beispiel:

Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note"
 Sie ist SHAREWARE wie definiert in Absatz 4s.
 Falls du sie magst und regelmäßig benutzt, sende bitte DM20 an...
 Für mehr Informationen lies bitte "AFD-COPYRIGHT" (Version 1 oder höher).

- d. Du mußt die Datei "AFD-COPYRIGHT"(TM) (englisch) beilegen.
 FALLS du eine AmigaGuide® Hypertext-Anleitung beilegst, kannst du sie mit
 dieser Datei verknüpfen oder den gesamten Text in die AmigaGuide® - Datei
 einfügen, ganz wie du magst. Bitte lege nicht mehr als zwei Übersetzungen
 dieser Datei in deinem Paket bei. So wird das Paket nicht zu groß.

6. AUTOREN

=====

"AFD-COPYRIGHT"(TM) wurde geschrieben von Dietmar Knoll. Es unterliegt
 selbst der obigen Urheberrechts-Notiz (© 10.12.1994, 27.02.1995).

Falls du irgendwelche Kommentare, Hinweise oder Fragen oder auch Vorschläge
 für die nächste Version hast, schreibe sie bitte an die folgenden Adressen:

Dietmar Knoll	InterNet-Email:	To: dknoll@gwdg.de
Iltisweg 6		Subject: AFD
D-37081 Göttingen		

Meine WWW-Homepage:

DEUTSCHLAND/EUROPA <ftp://ftp.gwdg.de/pub/physik1/WWW/GAUHPIL/Welcome.html>

Die Übersetzer dieses Dokumentes und ihre Adressen sind in den entsprechen-
 den Dateien vermerkt. Das Urheberrecht der Übersetzungen liegt bei den
 Übersetzern.

1.55 Versionen

8. Versionen

Februar '97- Mai '97	:	Version 0.10 BETA bis Version 0.13 BETA
17. Mai '97	:	Version 0.20 BETA
23. Mai '97	:	Version 0.21 BETA
01. Juni '97	:	Version 0.22 BETA
19. Juni '97	:	Version 0.23 BETA
01. Juli '97	:	Version 0.24 BETA

1.56 Registrierungsformular

Registrierungsformular fuer Packet-Point

Hiermit lasse ich mich fuer Packet-Point registrieren. Ich erhalte dann ein

Keyfile, dass evtl. gespeerte Funktionen freischaltet und das Nervfenster verschwinden laesst. Mit dem Keyfile, welches ich auf KEINEN Fall weitergeben darf, kann ich auch alle kommenden Versionen voll benutzen, d.h. ich muss mich nicht erneut registrieren lassen.

Den ShareWare-Betrag von 30 DM zahle ich:

- o bar (GELD liegt bei -> eigenes Risiko))
- o per Ueberweisung auf Ihr Konto
 - Kontonummer : 618 91
 - Bankleitzahl : 701 699 43
 - Institut : Raiffeisenbank Ismaning
 - Inhaber : David Scheibler

Im Preis sind Porto- und Verpackungskosten bereits inbegriffen.

Bitte schicken Sie mein Keyfile an:

Vorname, Nachname : _____

Strasse, Hausnr. : _____

PLZ, Ort : _____

Land : _____

Email : _____

Packet Radio : _____

Amateur-Funk CB-Funk

Meine Hardware : _____

Meine PR-Software : _____

Version von PP : _____

Datum, Unterschrift

-----ENDE-----

Bitte schicken Sie das ausgefuellte Formular an:

David Scheibler
FasanenstraÙe 17

85737 Ismaning

Email: David@amc.cube.net
